

Tausende Flüge fallen aus: Was heimische Passagiere beachten müssen

Deutschland-Flüge aus Österreich dürften am Montag zur Geduldsprobe werden. Noch ist unsicher, wie sich die Streiks auswirken. Klar ist: Der Airport Berlin-Brandenburg bleibt zu.

7. März 2025,
14:43 Uhr



© KLZ/Stefan Pajman

Fluggäste sollten sich möglichst früh informieren

Deutschland-Flüge aus Österreich dürften am Montag zur Geduldsprobe werden. Noch ist unsicher, wie sich die Streiks auswirken. Klar ist: Der Airport Berlin-Brandenburg bleibt zu.

Durch den Streik in der deutschen Luftfahrt an elf dortigen Flughäfen am Montag kann es Verzögerungen oder Ausfälle von dutzenden Flügen von und nach Österreich geben. Alleine von Wien aus gibt es Montag normalerweise neun Flüge nach Berlin – doch dieser Flughafen sperrt wegen des Streiks überhaupt nicht auf. Auch aus Salzburg und Graz ist hier je ein Flug nach Berlin betroffen, zeigt der Flugplan.

Fluggästen wird empfohlen, sich bei ihrer Fluggesellschaft oder ihrem Reiseveranstalter über Möglichkeiten zu Umbuchungen und alternativen Reisemöglichkeiten zu informieren. Auch [an die bestreikten Flughäfen, die im Gegensatz zum Airport Berlin-Brandenburg zumindest bisher keine gänzliche Schließung angekündigt haben](#), gehen am Montag viele Flüge aus Österreich. Meistens gehört ein Rückflug dazu.

Zahlreiche Verbindungen betroffen

Alleine von Wien geht es – zumindest an „normalen“, streikfreien Montagen derzeit – sechsmal nach München, fünfmal nach Stuttgart, elfmal nach Frankfurt, je siebenmal nach Düsseldorf und Hamburg sowie je zweimal nach Hannover und Leipzig. Auch aus Klagenfurt gibt es montags einen Flug nach Hannover.

Aus Salzburg kann es neben des einen Berlin-Flugs Schwierigkeiten beim einen München-, drei Frankfurt-, zwei Düsseldorf-Flügen und einem Hamburg-Flug geben. Aus Linz geht es im Normalfall dreimal nach Frankfurt, aus Innsbruck zweimal nach München.

Konkrete Auswirkungen vorerst noch offen

Die konkreten Auswirkungen sind vorerst noch offen, hieß es am

Freitag vom Flughafen Wien, der solche für gewisse Verbindungen freilich nicht ausschließt. Reisenden wird empfohlen, sich auf den Internetseiten ihrer Airlines oder ihren Reiseveranstaltern schlau zu machen. Laut der AUA werden nach aktuellen Informationen an diesem Tag alle Flugverbindungen von und nach Deutschland von Beeinträchtigungen oder gänzlichen Absagen betroffen sein. Reisende, die bei der Buchung Handynummer oder E-Mail-Adresse angegeben haben werden proaktiv über Fluganpassungen und Umbuchungen informiert, ergänzte die Fluglinie.

Nach einer ersten Schätzung des Flughafenverbands ADV fallen in Deutschland voraussichtlich mehr als 3400 Flüge aus und rund 510.000 Passagiere können ihre Reisen nicht wie geplant antreten.

Um welche Airports es geht

Betroffen sind die Flughäfen München, Stuttgart, Frankfurt, Köln/Bonn, Düsseldorf, Dortmund, Hannover, Bremen, Hamburg und Leipzig-Halle. Berlin/Brandenburg stellt seinen Betrieb sogar komplett ein.

Mehr zum Thema